Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Sal vor der Capelln Camer und Wonung, als lang
darselbig gehebten ist, zu ainer schönen herrlichen stuben
zuegerichtet, und erpaut, darin die Rathstuben und
Cannzley bey ainander gehabt, Er hat auch im Hof
ain Pfister gepaut, damit dieselb an der hand, Sey
und die Notturfft an Prott, zu Hof gepachen werde
So hat er auch in dem Trait Casten zu Hof mehr
Paden zuerichten lassen, dahin man das Traitt kon
schüten, zwischen der Hofmaisterey und der alten
Türnitz, an stat, aines unbestättigen unwitals
Hat er ain schöne Schmidten erpaut, darinnen
ain Hofschmid mit knechten arbait, ob der Schmidten
schöne Zimmer darinnen der Schmid wonet, und
der Sadler, Auch hat Er in dem Hof an dem orth
da mans den Marchkeller genant, under der
Cannzley ain Preuhauss, gepaut, und des Hofs
notturfft darinnen Prauen lassen, Das Pfarrer=
hauss, und Hof, so gannz Pawfellig gewesen
hat Er auch aufpauen lassen, und mit lustigen
Zimmern zuegerichtet, desgleichen hat Er das kalt
Preuhauss zu Salzburg am Habermarckht gelegen
mit schönen lustigen Zimmer Pauen lassen, und
etlich seiner Diener zufreyen darinnen gehabt.

Ein Tiergarten, ain halbe meil ob Salzburg, zu negst
bey dem Weyer und Lust haus, daselbst hin hat Er
ain schöne behausung für ainen Hietter des Thier
gartens gepaut.

Er hat auch die grossen und hochen Maierpaums
Im Hof, all umbhauen, und ander Päm auf die
Tächer des Hofs setzen lassen, damit der Hof dester weiter
und geraumer werde. So hat Er auch das Schloss
Matse angefangen zu pauen, aber solichs sein für
genummen gepew, Ist erst hernach, durch Bischof
Michaeln vollendet worden.

Nachdem Herzog Ernst nach verscheinung 10 Jaren mit